

**Antrag**

---

der Fraktion der CDU

**Missbilligung der Senatorin Günther**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Das Abgeordnetenhaus missbilligt gemäß § 45a der Geschäftsordnung des Abgeordnetenhauses von Berlin (GO Abghs) das Verhalten von Senatorin Günther, den Staatsekretär Kirchner ausschließlich aus Krankheitsgründen in den einstweiligen Ruhestand versetzt zu haben.

***Begründung:***

Die Versetzung des krebskranken Staatssekretärs Jens-Holger Kirchner in den einstweiligen Ruhestand durch Senatorin Günther ist aus einer Reihe von schwerwiegenden Gründen zu missbilligen. Die Verkehrssenatorin traf die Entscheidung über die Versetzung ihres Staatssekretärs in den einstweiligen Ruhestand trotz positiver ärztlicher Prognose und obwohl der behandelnde Arzt bessere Heilungschancen bei einer Weiterbeschäftigung im Amt in Aussicht gestellt haben soll. Einen engen Mitarbeiter ohne Rücksicht auf dessen persönliche Umstände so zu behandeln, löst großes Befremden und Betroffenheit bei vielen Berlinerinnen und Berlinern aus. Senatorin Günther lässt hier jeden nötigen Anstand vermissen.

Die Ankündigung, Herrn Kirchner auf eine nicht näher bezeichnete Leitungsstelle in der Senatskanzlei setzen zu wollen, ist zudem irreführend. Eine derartige Stellenzusage ist rechtlich gar nicht möglich, da jede Stelle ab Besoldungsstufe A9 öffentlich auszuschreiben ist. Hinzu kommt der befremdliche Umstand, dass Staatsekretär Kirchner durch einen Nachfolger ersetzt werden soll, der über keinerlei verkehrspolitische Expertise verfügt.

Die Senatorin hätte bei dieser Entscheidung auch die Wirkung auf die mehr als 100.000 Beschäftigten im öffentlichen Dienst berücksichtigen müssen. Diese wollen sich darauf verlassen, dass ihr Dienstherr seiner Fürsorgepflicht nachkommt. Die Tatsache, dass sich die Senatorin hier ihrer Vorbildfunktion offenkundig nicht bewusst war und der Senat dennoch dementsprechend entschieden hat, lässt am moralischen Kompass des rot-rot-grünen Senats insgesamt zweifeln.

Das Abgeordnetenhaus missbilligt das Vorgehen der Senatorin Günther gegenüber ihrem Staatssekretär.

Berlin, 11. Dezember 2018

Dregger Melzer Friederici Evers  
und die übrigen Mitglieder  
der Fraktion der CDU